



# **Rechnerische Kompetenz und Kalkulation**

---

Auflage 1.0.5 / Mai 2025

## Impressum

---

Medieninhaber und Hersteller:

Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich  
(WIFI Österreich)

Team Learning Management & Services, Karin Soukal  
A-1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

© 2025, alle Rechte vorbehalten

Auflage: 1.0.5 / Mai 2025

Manuskript: Rechnerische Kompetenz und Kalkulation

Autor: Überarbeitet von LIM Mst. Diethard Mausser

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Wirtschaftsförderungsinstituts der Wirtschaftskammer Österreich ist unzulässig. Das gilt insbesondere für Fotokopien, Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen oder Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung des WIFI Österreich ist ausgeschlossen.

---

Quellen:

- Wikipedia
  - Adpic.de (Foto)
-

## Inhalt

1	Folgende Kurzzeichen wurden verwendet: .....	4
2	Kalkulatorische Kosten .....	5
3	Kalkulatorische Miete .....	5
4	Kalkulatorische Zinsen .....	6
5	Kalkulatorischer Meisterlohn - Unternehmerlohn .....	7
6	Kalkulatorische Wagnisse- oder Anderskosten .....	8
7	Gemeinkosten .....	8
8	Die Lohnkosten .....	10
9	Bruttolöhne .....	10
10	Lohnnebenkosten .....	10
11	Berechnung der tatsächlichen Anwesenheitszeit (Mitarbeiter) .....	11
12	Berechnung der tatsächlichen Anwesenheitszeit (Lehrling) .....	12
13	Berechnung Lohnnebenkosten – Arbeitgeberanteil - Lohnkostenprozentsatz .....	14
14	Berechnung der tatsächlichen Lohnkosten einer Teilzeitkraft .....	20
15	Aufteilung der Lohnkosten .....	25
16	Personalfaktor .....	25
17	Ermittlung der unproduktiven Arbeitszeiten .....	26
18	Direkte und Indirekte Löhne .....	28
19	Berechnung der tatsächlichen Lohnkosten eines Betriebes .....	29
20	Der Mindestumsatz für einen Betrieb .....	31
21	Der Mindestumsatz für einen Mitarbeiter .....	33
22	Die Leistungsminute (Minutenumsatz) .....	36
23	Überlegungen zur Ermittlung der tatsächlichen aufgewendeten Arbeitszeit .....	37
24	Modell einer Arbeitszeitberechnung .....	37
25	Überlegungen zu Ermittlung des tatsächlichen Materialaufwandes .....	39
26	Modell einer Materialaufwandsberechnung .....	40
27	Kalkulation einer Friseurdienstleistung .....	41
28	Berechnung des Rohgewinnes oder Verlustes einer Friseurleistung .....	42
29	Kalkulationen eines Herrenhaarschnittes .....	44
30	Arbeitszeitberechnung – Lohnkosten. ....	44
31	Materialberechnung I .....	45
32	Materialaufwandsberechnung II .....	46
33	Berechnung Bruttoverkaufspreis .....	46
34	Berechnung / Vergleich Bruttoverkaufspreis .....	48
35	Übungsaufgaben .....	50
35.1	Kalkulationen einer Farbbehandlung .....	50
35.2	Berechnung des Mindestumsatzes des Betriebes .....	53
35.3	Berechnung des Bruttoverkaufspreises .....	55
35.4	Berechnung direkter und indirekter Löhne plus des indirekten Lohnkostenprozentsatzes .....	59

## 1 Folgende Kurzzeichen wurden verwendet:

<b>DB</b>	=	Dienstgeberbeitrag zum Ausgleichsfond für Familienbeihilfen
<b>DZ</b>	=	Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag
<b>IESG</b>	=	Zuschlag zum Insolvenz- Entgeltsicherungsgesetz
<b>KU</b>	=	Umlage für Kammer für Arbeiter und Angestellte
<b>LJ</b>	=	Lehrjahr
<b>LNK</b>	=	Lohnnebenkosten
<b>ML</b>	=	Monatslohn
<b>MWST</b>	=	Mehrwertsteuer (UST = Umsatzsteuer)
<b>MVK</b>	=	Mitarbeitervorsorgekasse – Abfertigung
<b>PF</b>	=	Personalfaktor
<b>SZ</b>	=	Sonderzahlung
<b>WF</b>	=	Wohnbauförderungsbeitrag
<b>WL</b>	=	Wochenlohn

---

<b>BVP</b>	=	Bruttoverkaufspreis
<b>EZ</b>	=	Einwirkzeit
<b>NVP</b>	=	Nettoverkaufspreis
<b>AZ</b>	=	Arbeitszeit
<b>MS</b>	=	Minutensatz

## 2 Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische Kosten sind solche, die zwar vom Finanzamt nicht als Aufwand anerkannt werden, jedoch als Kosten des Betriebes berechnet werden müssen. Sie sind daher ein Teil der Kalkulationsgrundlage. Es wird dem Unternehmen ermöglicht, eine korrekte Preiskalkulation durchzuführen und die Genauigkeit der **Kostenrechnung** zu steigern. Mittels der **kalkulatorischen Kosten** lässt sich die tatsächliche Wertereduktion ermitteln, ohne dass handels- und steuerrechtliche Vorschriften berücksichtigt werden müssen. Einige Beispiele:

Kalkulatorische Zinsen. ...

Kalkulatorischer Unternehmerlohn. ...

Kalkulatorische Miete. ...

Kalkulatorische Wagnisse. ...

## 3 Kalkulatorische Miete

Zur Ermittlung der kalkulatorischen Miete wird häufig der Aufwand, der durch eine Fremdmiete vergleichbarer Gebäude entstehen würde, herangezogen.

Für die Fläche der Geschäftsräume ist die ortsübliche Raummiete einzusetzen. Je nach Lage des Betriebes werden derzeit durchschnittlich pro Quadratmeter € 06,00 bis € 200,00 verrechnet.

### Beispiel:

Ortsübliche Miete pro m <sup>2</sup> , inkl. MWST	€ 10,00
Salongröße liegt bei 120m <sup>2</sup> - (pro Monat € 10,00 x 120m <sup>2</sup> )	€ 1.200,00
<b>Kalkulatorische Jahresmiete</b>	<b>€ 14.400,00</b>

## 4 Kalkulatorische Zinsen

Kalkulatorische Zinsen, als ein Teil der kalkulatorischen Kosten im Rechnungswesen, werden berücksichtigt, damit das vom Unternehmer zinslos in seinem Unternehmen eingesetzte Eigenkapital eine fiktive Verzinsung erhält.

Die kalkulatorischen Zinsen werden wie folgt errechnet:

### EIGENKAPITAL X ZINSEN FÜR EINE LANGFRISTIGE GELDANLAGE

Das Eigenkapital errechnet sich aus dem Buchwert laut Anlagenverzeichnis, dem Warenlager laut Inventur, dem Kassenstand einschließlich der Bankguthaben, abzüglich Fremdkapitals und der Lieferantenverbindlichkeiten.

#### Anleitung zur Berechnung des Eigenkapitals:

Buchwert laut Anlageverzeichnis

+Vorräte laut Inventur

+Kassastand, Bankguthaben

+sonstige Forderungen




---

SUMME DER AKTIVA

- Bankverbindlichkeiten

- Lieferantenverbindlichkeiten

- Sonstige Verbindlichkeiten (z.B. Leasing)

---

Minus SUMME DER PASSIVA

**= EIGENKAPITAL**

## 5 Kalkulatorischer Meisterlohn - Unternehmerlohn

In der Einnahmen- und Ausgabenrechnung ist für die Leistungen des Unternehmers kein Lohn enthalten. Da der Unternehmer seine Leistung naturgemäß nicht kostenlos erbringen kann, ist der Unternehmerlohn kalkulatorisch zu berücksichtigen.

Der Meisterlohn orientiert sich an der höchsten Lohnstufe des jeweils gültigen Kollektivvertrages. Derzeit ist der Wert der Lohnstufe 5, d.h. am Lohn der Mitarbeiter ab dem 6. Jahr der Berufstätigkeit, heranzuziehen.

Dem Unternehmerlohn werden noch 20 bis 30% Dispositionszuschlag (wenn Aufzeichnungen geführt werden, der tatsächliche Prozentsatz) hinzugerechnet. Damit soll die Mehrarbeit des Meisters für unternehmerische Tätigkeit abgegolten werden.

### Beispiel:

Berechnung Unternehmerlohn			
Bruttolohn x 12	€ 2 225,00	12	€ 26 700,00
plus Dispositionszuschlag		30%	€ 8 010,00
Zwischensumme			€ 34 710,00
Lohnnebenkosten (inkl. 13. & 14. Bezug)		55%	€ 19 090,50
Unternehmerlohn (Jahr)			<b>€ 53 800,50</b>

### Übungsbeispiel: I

Berechnung Unternehmerlohn			
Bruttolohn x 12			
plus Dispositionszuschlag			
Zwischensumme			
Lohnnebenkosten (inkl. 13. & 14. Bezug)			
Unternehmerlohn (Jahr)			

## 6 Kalkulatorische Wagnisse- oder Anderskosten

Das kalkulatorische Wagnis ist in der Buchhaltung ein Teil der kalkulatorischen Kosten, welche, die aus dem unternehmerischen Wagnis resultierenden befürchteten oder erwarteten Verluste in der Kostenrechnung darstellen. Wagnisse- oder Anderskosten sind keine Zusatzkosten. In der FIBU werden Wagnisse- oder Anderskosten anders bewertet.

Beispiele für kalkulatorische Wagnisse: Zahlungsausfälle, Reklamation oder Diebstahl

## 7 Gemeinkosten

Gemeinkosten sind jene Kosten im Unternehmen, die einem Kostenträger oder einer Kostenstelle nicht direkt zugeordnet werden können. Sie bilden somit das Gegenstück zu den Einzelkosten und mit ihnen gemeinsam die Gesamtkosten.

Unter Gemeinkosten versteht man alle Aufwände laut Buchhaltung.

**Beispiel:**

- ◆ Energie
- ◆ Instandhaltung
- ◆ Reinigung
- ◆ Werbung
- ◆ Sachversicherung
- ◆ Zinsen
- ◆ Büromaterial
- ◆ AfA
- ◆ Miete
- usw.



**Merke:**

Lohnkosten, Lohnnebenkosten und Materialkosten werden hier nicht berechnet!

Für die Kalkulation benötigen wir die kalkulatorischen Gemeinkosten.

**BERECHNUNG DER KALKULATORISCHEN GEMEINKOSTEN:**

Aufwände laut Buchhaltung

+ kalkulatorische Kosten (Miete, Zinsen)

+ geplanter betriebswirtschaftlicher Gewinn

**= KALKULATORISCHE GEMEINKOSTEN**

**BERECHNUNG DES GEMEINKOSTENPROZENTSATZES:**

Kalkulatorische Gemeinkosten x 100 / Gesamtkosten des Betriebes = **Gemeinkostenprozentsatz**

## 8 Die Lohnkosten

Die Lohnkosten sind die Summe aller lohnbezogenen Ausgaben, die in einem bestimmten Zeitraum von Arbeitgebern an bzw. für Arbeitnehmer gezahlt werden.

Berechnung der Lohnkosten:

**Anleitung:**

Bruttolöhne

+ Lohnnebenkosten

= **gesamte kalkulatorische Lohnkosten**

## 9 Bruttolöhne

Die Bruttolöhne sind dem Kollektivvertrag für das Friseurgewerbe in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen. KV liegt bei.

## 10 Lohnnebenkosten

Die Berechnung der Lohnnebenkosten bezieht sich grundsätzlich auf jene Zeit, die der Arbeitnehmer tatsächlich dem Betrieb zur Verfügung steht.

## 11 Berechnung der tatsächlichen Anwesenheitszeit (Mitarbeiter)

Für einen Mitarbeiter nach Ablegung der Lehrabschlussprüfung oder einen Facharbeiterassistenten\*in:  
Bei Mitarbeitern ab dem 20. Dienstjahr werden 6 Wochen Urlaub berechnet.

Tatsächliche Anwesenheitszeit pro Mitarbeiter/in 40 Std.			
Anzahl Wochen/Jahr			52
Urlaub			5
bezahlte Feiertage			2,24
Krankenstand			3
sonstiger Verhinderungszeiten			0,52
<b>Anwesenheitszeit in Wochen/Jahr</b>			<b>41,24</b>
Wochenstunden Mitarbeiter/in			40
<b>Anwesenheitszeit in Stunden/Jahr</b>			<b>1 650</b>
unproduktiver Arbeitszeit		19 %	314
<b>Effektive Arbeitszeit / Stunden im Jahr</b>		<b>Gesamt:</b>	<b>1 336</b>

**Arbeitswochen 41,24 x 40 Stunden Woche =  
~1650 Arbeitsstunden im Jahr**

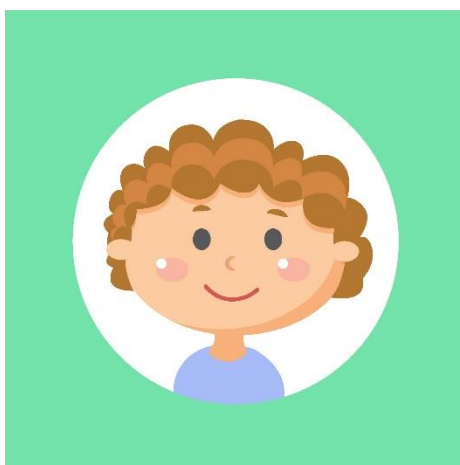


## 12 Berechnung der tatsächlichen Anwesenheitszeit (Lehrling)

Für einen Lehrling bis Lehrzeitende:

Tatsächliche Anwesenheitszeit pro Lehrling/in 40 Std.			
Anzahl Wochen/Jahr			52
Berufsschule			10
Urlaub			5
bezahlte Feiertage			2,24
Krankenstand			2
sonstiger Verhinderungszeiten			0,52
<b>Anwesenheitszeit in Wochen/ Jahr</b>			<b>32,24</b>
Wochenstunden Mitarbeiter/in			40
<b>Anwesenheitszeit in Stunden/ Jahr</b>			<b>1 290</b>
unproduktiver Arbeitszeit		19 %	245
<b>Effektive Arbeitszeit / Stunden im Jahr</b>		<b>Gesamt:</b>	<b>1 045</b>

**Arbeitswochen 32,24 x 40 Stunden Woche =  
~1290 Arbeitsstunden im Jahr**



Jahr	2025
<b>Kollektivlöhne Fachkraft</b>	EUR
Angelernte Arbeitnehmer/in	1 965,00
im 1. Jahr der Berufstätigkeit	2 015,00
im 2. und 3. Jahr der Berufstätigkeit	2 030,00
im 4. und 5. Jahr der Berufstätigkeit	2 078,00
ab dem 6. Jahr der Berufstätigkeit	2 225,00

<b>Monatliche Lehrlingsentschädigung</b>	
1. LJ	782,00
2. LJ	896,00
3. LJ	1 210,00
4. LJ	1 313,00
Behaltepflcht mit LAP	2 015,00
Behaltepflcht ohne LAP	1 965,00

<b>Arbeiter ASVG:</b>	
DGA (Dienstgeberanteil) SV Fachkraft laufend	20,98 %
DGA SV Fachkraft Sonderzahlung	20,48 %
DGA SV Lehrling laufend	15,38 %
DGA SV Lehrling Sonderzahlung	15,38 %
Betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse (BMVG)	1,53 %

<b>Lohnnebenkosten:</b>	
Bemessung Dienstgeberbeitrag (DB)	3,70 %
Bemessung Dienstgeberbeitrag (DZ)	
Kommunalsteuer (KommSt)	3,00 %
Indirekte Lohnkosten	42,46 %
DGA (U-Bahnsteuer) € 104,- (€ 2,- je Mitarbeiter je Woche)	104,00

<b>Zuschlag (DZ) zum Dienstgeberbeitrag je Bundesland</b>	<b>Höhe DZ 2025</b>
Kärnten	0,37 %
Burgenland	0,40 %
Niederösterreich	0,34 %
Oberösterreich	0,31 %
Salzburg	0,36 %
Steiermark	0,34 %
Tirol	0,39 %
Vorarlberg	0,33 %
Wien	0,36 %

## 13 Berechnung Lohnnebenkosten – Arbeitgeberanteil - Lohnkostenprozentsatz

### Berechnung A:

Lohnkosten für einen Mitarbeiter – 5 Jahr Berufstätigkeit! Berechnung ohne U-Bahnsteuer.

**(Bundesland Burgenland)**

Name:				
Zeitraum:		Monatlich	Jährlich	
Bruttolohn (ohne Sonderzahlung)	x12	€ 2 075,00	€ 24 900,00	€ 24 900,00
Trinkgeldpauschale	x12	€ 70,00	€ 840,00	
<b>Zwischensumme</b>			€ 25 740,00	
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>20,98 %</b>		
BMVG		<b>1,53 %</b>		
<b>SV von Bemessungsgrundlage</b>		<b>22,51 %</b>	€ 25 740,00	€ 5 794,07
Bemessung DB		<b>3,70 %</b>		
Bemessung DZ		<b>0,40 %</b>		
Kommunalsteuer		<b>3,00 %</b>		
DGA (U-Bahnsteuer) <b>Achtung: gilt nur in Wien!</b>				
<b>Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage</b>		<b>7,10 %</b>	€ 24 900,00	<b>€ 1 767,90</b>
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld		€ 4 150,00		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>20,48 %</b>	€ 849,92	€ 4 999,92
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)		<b>3,00 %</b>	€ 24 900,00	€ 747,00
<b>Zwischensumme</b>				€ 38 208,89
Steuererleichterung				
Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten				
<b>tatsächliche Lohnkosten</b>				€ 38 208,89
Lohnkostenprozentsatz		€ 24 900,00	€ 13 308,89	<b>53 %</b>

### Berechnung B:

Lohnkosten für einen Mitarbeiter – 3 Jahr Berufstätigkeit! Berechnung mit U-Bahnsteuer. € 104,00 - (€ 2,- je Mitarbeiter je Woche) **(Bundesland Wien)**

Name:				
Zeitraum:		Monatlich	Jährlich	
Bruttolohn (ohne Sonderzahlung)	x12	€ 2 030,00	€ 24 360,00	€ 24 360,00
Trinkgeldpauschale	x12	€ 70,00	€ 840,00	
<b>Zwischensumme</b>			€ 25 200,00	
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>20,98 %</b>		
BMVG		<b>1,53 %</b>		
<b>SV von Bemessungsgrundlage</b>		<b>22,51 %</b>	€ 25 200,00	€ 5 672,52
Bemessung DB		<b>3,70 %</b>		
Bemessung DZ		<b>0,36 %</b>		
Kommunalsteuer		<b>3,00 %</b>		
DGA (U-Bahnsteuer) <b>Achtung: gilt nur in Wien!</b>				€ 104,00
<b>Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage</b>		<b>7,06 %</b>	€ 24 360,00	<b>€ 1 719,82</b>
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld		€ 4 060,00		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>20,48 %</b>	€ 831,49	€ 4 891,49
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)		<b>3,00 %</b>	€ 24 360,00	€ 730,80
<b>Zwischensumme</b>				€ 37 478,62
Steuererleichterung				
Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten				
<b>tatsächliche Lohnkosten</b>				€ 37 478,62
Lohnkostenprozentsatz		€ 24 360,00	€ 13 118,62	<b>54 %</b>

**Berechnung C:**Lohnkosten für einen Mitarbeiter – Behalte Pflicht ohne LAP! (**Bundesland Tirol**)

<b>Name:</b>				
<b>Zeitraum:</b>		<b>Monatlich</b>	<b>Jährlich</b>	
Bruttolohn (ohne Sonderzahlung)	x12	€ 1 965,00	€ 23 580,00	€ 23 580,00
Trinkgeldpauschale	x12	€ 70,00	€ 840,00	
<b>Zwischensumme</b>			€ 24 420,00	
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>20,98 %</b>		
BMVG		<b>1,53 %</b>		
<b>SV von Bemessungsgrundlage</b>		<b>22,51 %</b>	€ 24 420,00	€ 5 496,94
Bemessung DB		<b>3,70 %</b>		
Bemessung DZ		<b>0,39 %</b>		
Kommunalsteuer		<b>3,00 %</b>		
DGA (U-Bahnsteuer) <b>Achtung: gilt nur in Wien!</b>				
<b>Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage</b>		<b>7,09 %</b>	€ 23 580,00	€ 1 671,82
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld		€ 3 930,00		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>20,48 %</b>	€ 804,86	€ 4 734,86
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)		<b>3,00 %</b>	€ 23 580,00	€ 707,40
<b>Zwischensumme</b>				€ 36 191,03
Steuererleichterung				
<b>Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten</b>				
<b>tatsächliche Lohnkosten</b>				€ 36 191,03
Lohnkostenprozentsatz		€ 23 580,00	€ 12 611,03	<b>53 %</b>



### Berechnung C:

Lohnkosten für einen Lehrling - erstes Lehrjahr!

Steuererleichterung 3 kollektivvertragliche Bruttolehrlingseinkommen (**Bundesland Kärnten**)

Name:				
Zeitraum:		Monatlich	Jährlich	
Lehrlingsentschädigung(ohne SZ)	x12	€ 782,00	€ 9 384,00	€ 9 384,00
Trinkgeldpauschale	x12	€ 22,00	€ 264,00	
<b>Zwischensumme</b>			€ 9 648,00	
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>15,38 %</b>		
BMVG		<b>1,53 %</b>		
<b>SV von Bemessungsgrundlage</b>		<b>16,91 %</b>	€ 9 648,00	€ 1 631,48
Bemessung DB		<b>3,70 %</b>		
Bemessung DZ		<b>0,37 %</b>		
Kommunalsteuer		<b>3,00 %</b>		
<b>Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage</b>		<b>7,07 %</b>	€ 9 384,00	€ 663,45
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld		1 564,00		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>15,38 %</b>	€ 240,54	€ 1 804,54
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)		<b>3,00 %</b>	€ 9 384,00	€ 281,52
<b>Zwischensumme</b>				€ 13 764,99
minus 3 kollektivvertragliche Bruttolehrlingseinkommen				€ 2 346,00
Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten				
<b>tatsächliche Lohnkosten</b>				€ 11 418,99
Lohnkostenprozentsatz:		€ 9 384,00	€ 2 034,99	<b>22 %</b>

### Berechnung D:

Lohnkosten für einen Lehrling - zweites Lehrjahr! Steuererleichterung 2 kollektivvertragliche  
Bruttolohnseinkommen (**Bundesland Steiermark**)

Name:				
Zeitraum:		Monatlich	Jährlich	
Lehrlingsentschädigung(ohne SZ)	x12	€ 896,00	€ 10 752,00	€ 10 752,00
Trinkgeldpauschale	x12	€ 22,00	€ 264,00	
<b>Zwischensumme</b>			€ 11 016,00	
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>15,38 %</b>		
BMVG		<b>1,53 %</b>		
<b>SV von Bemessungsgrundlage</b>		<b>16,91 %</b>	€ 11 016,00	€ 1 862,81
Bemessung DB		<b>3,70 %</b>		
Bemessung DZ		<b>0,34 %</b>		
Kommunalsteuer		<b>3,00 %</b>		
<b>Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage</b>		<b>7,04 %</b>	€ 10 752,00	€ 756,94
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld		€ 1 792,00		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>15,38 %</b>	€ 275,61	€ 2 067,61
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)		<b>3,00 %</b>	€ 10 752,00	€ 322,56
<b>Zwischensumme</b>				€ 15 761,92
minus 2 kollektivvertragliches Bruttolohnseinkommen				€ 1 792,00
Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten				
<b>tatsächliche Lohnkosten</b>				€ 13 969,92
Lohnkostenprozentsatz:		€ 10 752,00	€ 3 217,92	<b>30 %</b>

### Berechnung E:

Lohnkosten für einen Lehrling - drittes Lehrjahr! Steuererleichterung 1 kollektivvertragliches  
Bruttolerningseinkommen (**Bundesland Niederösterreich**)

Name:				
Zeitraum:		Monatlich	Jährlich	
Lehrlingsentschädigung(ohne SZ)	x12	€ 1 210,00	€ 14 520,00	€ 14 520,00
Trinkgeldpauschale	x12	€ 22,00	€ 264,00	
<b>Zwischensumme</b>			€ 14 784,00	
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>15,38 %</b>		
BMVG		<b>1,53 %</b>		
<b>SV von Bemessungsgrundlage</b>		<b>16,91 %</b>	€ 14 784,00	€ 2 499,97
Bemessung DB		<b>3,70 %</b>		
Bemessung DZ		<b>0,34 %</b>		
Kommunalsteuer		<b>3,00 %</b>		
<b>Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage</b>		<b>7,04 %</b>	€ 14 520,00	€ 1 022,21
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld		€ 2 420,00		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		<b>15,38 %</b>	€ 372,20	€ 2 792,20
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)		<b>3,00 %</b>	€ 14 520,00	€ 435,60
<b>Zwischensumme</b>				€ 21 269,98
minus 1 kollektivvertragliches Bruttolerningseinkommen				€ 1 210,00
Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten				
<b>tatsächliche Lohnkosten</b>				€ 20 059,98
Lohnkostenprozentsatz:		€ 14 520,00	€ 5 539,98	<b>38 %</b>

## 14 Berechnung der tatsächlichen Lohnkosten einer Teilzeitkraft

### Berechnung:

Standardmonat = 4,33 Wochen x 40 Std. = 173 Std. im Monat.

Im Beispiel berechnen wir 25 Wochenstunden in der höchsten Lohnstufe. Lohnkostenprozentsatz 56%.

Formel =  $KV/173 * \text{Wochenstunden} * 4,33$

Berechnung Teilzeit	Arbeitsst.	Monat	Jahr	Gesamt	
Bruttolohn ohne SZ		€ 2 225,00	€ 26 700,00		12
Arbeitsstunden TZ	25				
neuer Bruttolohn ohne SZ		€ 1 392,23	€ 16 706,79	€ 16 706,79	
Lohnkostenprozentsatz	56%			€ 9 355,80	
Tatsächlichen Lohnkosten				<b>€ 26 062,60</b>	

### Übungsbeispiel: I

Hier berechnen wir 23 Wochenstunden in der ersten Lohnstufe. Lohnkostenprozentsatz 56%.

Berechnung Teilzeit	Arbeitsst.	Monat	Jahr	Gesamt	
Bruttolohn ohne SZ					12
Arbeitsstunden TZ					
neuer Bruttolohn ohne SZ					
Lohnkostenprozentsatz					
Tatsächlichen Lohnkosten					

### Übungsbeispiel: II

Hier berechnen wir 29 Wochenstunden in der zweiten Lohnstufe. Lohnkostenprozentsatz 55%.

Berechnung Teilzeit	Arbeitsst.	Monat	Jahr	Gesamt	
Bruttolohn ohne SZ					12
Arbeitsstunden TZ					
neuer Bruttolohn ohne SZ					
Lohnkostenprozentsatz					
Tatsächlichen Lohnkosten					

**Übungsbeispiel I:**

Lohnkosten für einen Mitarbeiter - Behalte Pflicht mit LAP! (freiwillige Sozialleistung von 3%,  
**Bundesland Wien**)

<b>Name:</b>					
<b>Zeitraum:</b>			<b>Monatlich</b>	<b>Jährlich</b>	
Bruttolohn (ohne Sonderzahlung)					
Trinkgeldpauschale					
<b>Zwischensumme</b>					
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung					
BMVG					
<b>SV von Bemessungsgrundlage</b>					
Bemessung DB					
Bemessung DZ					
Kommunalsteuer					
DGA (U-Bahnsteuer) <b>Achtung: gilt nur in Wien!</b>					
<b>Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage</b>					
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld					
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung					
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)					
<b>Zwischensumme</b>					
Steuererleichterung					
Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten					
<b>tatsächliche Lohnkosten</b>					
Lohnkostenprozentsatz :					

**Übungsbeispiel: II**

Lohnkosten für einen Lehrling - viertes Lehrjahr! (freiwillige Sozialleistung von 3%, **Bundesland Oberösterreich**, Steuererleichterung € 1.080,00)

Name:					
Zeitraum:			Monatlich	Jährlich	
Lehrlingsentschädigung(ohne SZ)		x12			
Trinkgeldpauschale		x12			
Zwischensumme					
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung					
BMVG					
SV von Bemessungsgrundlage					
Bemessung DB					
Bemessung DZ					
Kommunalsteuer					
DGA (U-Bahnsteuer)		Achtung: gilt nur in Wien!			
Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage					
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld					
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung					
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)					
Zwischensumme					
minus Steuererleichterung					
Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten					
tatsächliche Lohnkosten					
Lohnkostenprozentsatz:					

### Übungsbeispiel: III

Lohnkosten für einen Mitarbeiter – erstes Lehrjahr! (freiwillige Sozialleistung von 3%, **Bundesland Vorarlberg**, Steuererleichterung drei Bruttolöhne)

Name:					
Zeitraum:			Monatlich	Jährlich	
Lehrlingsentschädigung(ohne SZ)	x12				
Trinkgeldpauschale	x12				
<b>Zwischensumme</b>					
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung					
BMVG					
<b>SV von Bemessungsgrundlage</b>					
Bemessung DB					
Bemessung DZ					
Kommunalsteuer					
DGA (U-Bahnsteuer) <b>Achtung: gilt nur in Wien!</b>					
<b>Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage</b>					
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld					
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung					
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)					
<b>Zwischensumme</b>					
minus Steuererleichterung					
Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten					
<b>tatsächliche Lohnkosten</b>					
Lohnkostenprozentsatz:					

**Übungsbeispiel: IV**

Lohnkosten für einen Mitarbeiter – zweites Jahr Berufstätigkeit! (freiwillige Sozialleistung von 3%,  
**Bundesland Salzburg**)

<b>Name:</b>				
<b>Zeitraum:</b>		<b>Monatlich</b>	<b>Jährlich</b>	
Bruttolohn (ohne Sonderzahlung)				
Trinkgeldpauschale				
<b>Zwischensumme</b>				
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung				
BMVG				
<b>SV von Bemessungsgrundlage</b>				
Bemessung DB				
Bemessung DZ				
Kommunalsteuer				
DGA (U-Bahnsteuer) <b>Achtung: gilt nur in Wien!</b>				
<b>Sonst. Abgaben von Bemessungsgrundlage</b>				
Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld				
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung				
Sonst. Belastungen (z.B. freiwillige Sozialleist.)				
<b>Zwischensumme</b>				
Steuererleichterung				
Lohnkosten einschließlich Lohnnebenkosten				
<b>tatsächliche Lohnkosten</b>				
Lohnkostenprozentsatz :				



## 15 Aufteilung der Lohnkosten

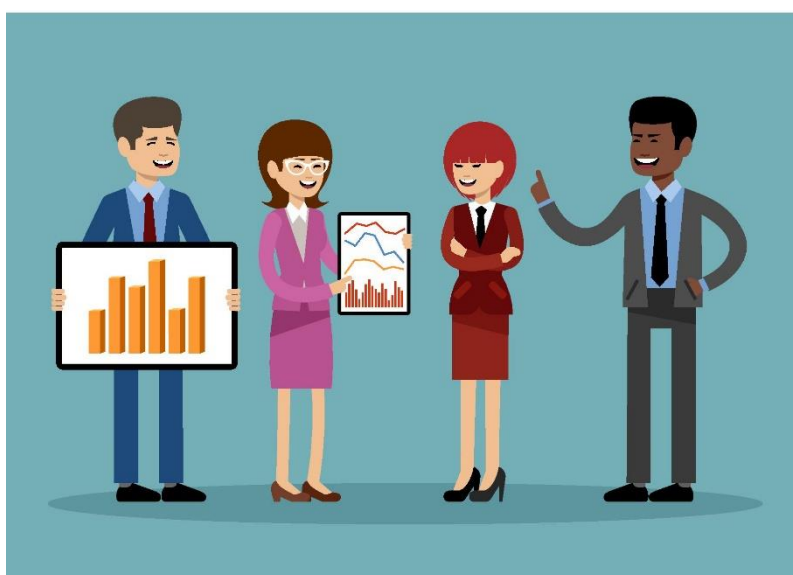
Während der gesamten, zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden eines Mitarbeiters, Stunden / Jahr, werden nicht ausschließlich Leistungen an Kunden erbracht. Dies muss gesondert berücksichtigt werden. (Anwesenheitszeit und effektive Arbeitszeit)

## 16 Personalfaktor

Der Personalfaktor gibt an, welcher Anteil der Anwesenheitszeit eines Mitarbeiters an produktiver Leistung vom Kunden bezahlt, erwartet wird. Dies muss für jeden Mitarbeiter individuell ermittelt werden. Wir gehen im Beispiel von folgenden Faktoren aus.

### Beispiel:

Anna Gesellin	Vollzeitkraft 40 Stunden	1
Berta Gesellin	Vollzeitkraft 40 Stunden	1
Claudia Gesellin	Halbtags 20 Stunden	0,5
Doris Lehrling	1. Lehrjahr	0,1
Erich Lehrling	2. Lehrjahr	0,3
Frieda Lehrling	3. Lehrjahr	0,5
Rezeptionistin	Gewerbliche Angestellte	0,2
Meisterin		0,7
<b>Personalfaktor des gesamten Salons</b>		<b>4,3</b>



## 17 Ermittlung der unproduktiven Arbeitszeiten

Unproduktive Arbeitszeiten sind jene Zeiten, die vom Kunden nicht direkt bezahlt werden. Z.B. Arbeitsvorbereitung, Reinigung, Arbeitsbereitschaft, Weiterbildung und Training.

**Achtung!** Kalkulierte Zeitwerte bei den einzelnen Dienstleistungen müssen eingehalten werden, damit die Produktivität stimmt. Produktivitätslücken entstehen ebenfalls, wenn ein zu niedrigerer als der kalkulierte Preis verlangt wird.

### Anleitung: A

Ermittlung auf Grund der Umsatzaufzeichnungen! (grober Wert)

	€	%
Durchschnitt der besten 5 Tagesumsätze pro Jahr	€ 2 000,00	100%
Minus durchschnittlicher Tagesumsatz (= Jahresumsatz / Arbeitstage)	€ 1 600,00	80%
Unproduktive Arbeitszeit		20%



### Anleitung: B

Hier wird verglichen, wie viele Kunden in einer Woche bedient werden könnten und wie viele tatsächlich bedient wurden. Wir gehen davon aus, dass im Durchschnitt in unserem Beispiel 1,5 Kunden pro Tag/Stunde bedient werden können.

	A	B	C	D	E	F	G	H	Gesamt
Wochenstunden	40	31,5	40	40	40	34	40	40	305,5
x1,5 Kunden/Stunde	60	47,25	60	60	60	51	60	60	458,25
Personalfaktor	4,3	4,3	3,3	3,8	3,8	3,8	2,8	3,1	3,65
Mögliche Kundenanzahl	258	203	198	228	228	194	168	186	1663
Minus tatsächliche Kundenanzahl	220	160	175	184	136	170	178	211	1434
Ergebnis	38	43	23	44	92	24	-10	-25	229
<b>Unproduktive Zeit%</b>	15%	21%	12%	19%	40%	12%	-6%	-3%	14%

In Woche **A** waren alle Mitarbeiter anwesend.

In Woche **B** war ein Feiertag. Daher ist die Normalarbeitszeit der Mitarbeiter 31,5 Wochenstunden.

In der Woche **C** hatte Mitarbeiterin Anna Urlaub. Das ergibt Personalfaktor 3,3 für diese Woche.

In der Woche **D** bis **H** war Frieda, der Lehrling im dritten Lehrjahr, in der Berufsschule. Daher ist in diesen Wochen der Personalfaktor um 0,5 geringer.

In der Woche **F** war am Samstag ein Feiertag. Normalarbeitszeit je Mitarbeiter 34 Wochenstunden...

In der Woche **G** war Mitarbeiterin Berta krank. Der Personalfaktor ist um 1 geringer.

In der Woche **H** war die Chefin in einem Seminar. Personalfaktor um 0,7 reduziert.

In der Woche **G** und **H** sehen wir, dass mehr Kunden bedient, wurden als vorgesehen.

In diesen acht Wochen bekommen wir einen Durchschnittswert der unproduktiven Zeit von 14%.

Die Methode B kann für jeweils einen Tag angewendet werden. Das ist dann noch genauer. Um sinnvolle Werte zu erhalten, muss die Ermittlung über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden.

## 18 Direkte und Indirekte Löhne

Ein Teil der Lohnkosten wird den Kunden direkt über die jeweiligen Dienstleistungsminuten verrechnet. Einige Lohnkostenteile müssen indirekt verrechnet werden. Der von uns ermittelte Personalfaktor gibt uns Aufschluss über die Anteile des jeweiligen Mitarbeiters. Die Chefin hat den Personalfaktor 0,7. Das bedeutet, dass sie 70% ihrer Zeit in Salon an den Kunden arbeitet. In den restlichen 30% absolviert sie die Büroarbeit, ist in der Ausbildung und Weiterbildung tätig, usw. Mitarbeiter Erich im 2. Lehrjahr führt in 70% seiner Arbeitszeit Assistenz durch, wird ausgebildet, muss üben, usw. Für die Rezeptionistin wurde ein Personalfaktor von 0,2 ermittelt. Sie ist also 20% ihrer Arbeitszeit direkt an Kunden tätig. Die restlichen 80% ist sie am Empfang tätig. Führt Telefonate, leitet die Kunden- und Mitarbeiterorganisation, führt Abrechnungen durch usw. Diese, für den Gesamtlohn wichtigen und notwendigen, Arbeiten können nicht direkt einer einzelnen Dienstleistung zugeordnet werden. Die, in dieser Zeit entstehenden, Löhne sind daher indirekte Löhne.



## 19 Berechnung der tatsächlichen Lohnkosten eines Betriebes

### Berechnung der indirekten und direkten Löhne.

	Personalfaktor	Tatsächliche Lohnkosten		Direkte Lohnkosten		Indirekte Lohnkosten	
		Bruttolohn	Lohnnebenkosten	Bruttolohn	Lohnnebenkosten	Bruttolohn	Lohnnebenkosten
Meisterin	0,7	€ 17 535,96	€ 9 995,50	€ 12 275,17	€ 6 996,85	€ 5 260,79	€ 2 998,65
Mitarb. Anna	1	€ 13 848,00	€ 7 903,37	€ 13 848,00	€ 7 903,37	€ -	€ -
Mitarb. Berta	1	€ 14 988,00	€ 8 540,52	€ 14 988,00	€ 8 540,52	€ -	€ -
Claudia arbeitet halbtags	0,5	€ 7 494,00	€ 4 270,26	€ 7 494,00	€ 4 270,26	€ -	€ -
Doris 1. Lehrj.	0,1	€ 3 384,00	€ 246,82	€ 338,40	€ 24,68	€ 3 045,60	€ 222,14
Erich 2. Lehrj.	0,3	€ 4 428,00	€ 1 041,54	€ 1 328,40	€ 312,46	€ 3 099,60	€ 729,08
Frieda 3. Lehrj.	0,5	€ 6 348,00	€ 1 766,68	€ 3 174,00	€ 883,34	€ 3 174,00	€ 883,34
Rezeptionistin	0,2	€ 13 848,00	€ 7 903,37	€ 2 769,60	€ 1 580,67	€ 11 078,40	€ 6 322,70
Summen	4,3	€ 81 873,96	€ 41 668,06	€ 56 215,57	€ 30 512,15	€ 25 658,39	€ 11 155,91
Gesamtkosten			€ 123 542,02				
gesamte direkte Lohnkosten					€ 86 727,72		
gesamte indirekte Lohnkosten							€ 36 814,30

Gesamte indirekte Lohnkosten x 100

Formel -----

Gesamte direkte Lohnkosten

ergibt Prozentsatz für indirekte Löhne

€ 36.814,30 x 100

Berechnung -----

€ 86.727,72

42,45% Prozentsatz für indirekte Löhne

**Übungsbeispiel: I Berechne auch den Prozentsatz für indirekte Löhne**

	PF	Tatsächliche Lohnkosten		Direkte Lohnkosten		Indirekte Lohnkosten	
		Bruttolohn	Lohnnebenkosten	Bruttolohn	Lohnnebenkosten	Bruttolohn	Lohnnebenkosten
Chefin	0,6	€ 25 693,21	€ 14 902,06				
MA Gregor	1	€ 19 563,32	€ 11 346,73				
MA Hanna	1	€ 17 322,30	€ 10 046,93				
MA Gabi (halbtags)	0,5	€ 12 355,66	€ 7 166,28				
MA Anna LJ 2	0,3	€ 6 722,30	€ 3 898,93				
Reinigungskraft	1	€ 10 223,64	€ 5 929,71				
Summe	4,4	€ 91 880,43	€ 53 290,65				
Lohnnebenkosten 58%	58%						
Gesamtkosten			€ 145 171,08				
Gesamte direkte Lohnkosten							
Gesamte indirekte Lohnkosten							

Prozentsatz indirekter Löhne \_\_\_\_\_

**Übungsbeispiel: II Berechne auch den Prozentsatz für indirekte Löhne**

	PF	Tatsächliche Lohnkosten		Direkte Lohnkosten		Indirekte Lohnkosten	
		Bruttolohn	Lohnnebenkosten	Bruttolohn	Lohnnebenkosten	Bruttolohn	Lohnnebenkosten
Chefin	0,6	€ 33 132,50	€ 17 891,55				
MA Gregor	1	€ 19 546,77	€ 10 555,26				
MA Hanna	1	€ 18 566,30	€ 10 025,80				
MA Gabi (halbtags)	0,5	€ 11 245,67	€ 6 072,66				
MA Anna LJ 2	0,3	€ 6 855,30	€ 3 701,86				
Reinigungskraft	1	€ 13 566,44	€ 7 325,88				
Summe	4,4	€ 102 912,98	€ 55 573,01				
Lohnnebenkosten 54%	54%						
Gesamtkosten			€ 158 485,99				
Gesamte direkte Lohnkosten							
Gesamte indirekte Lohnkosten							

Prozentsatz indirekter Löhne \_\_\_\_\_

## 20 Der Mindestumsatz für einen Betrieb

Die Berechnung des Mindestumsatzes für einen Betrieb stellt eine wesentliche Kalkulationsgrundlage dar!

Schema:

Gesamtlohnkosten des Betriebes (einschließlich Meisterlohn)

+ Gemeinkostenprozentsatz

+ Materialkosten des Betriebes

---

= **Selbstkosten**

+ Mehrwertsteuer

---

= **erforderlicher Mindestumsatz des Betriebes**

### Berechnung: Beispiel I

Gesamtlohnkosten einschließlich Meisterlohn		€	123 542,02
Gemeinkostenprozentsatz	60%	€	74 125,21
Zwischensumme		€	197 667,23
plus Materialkosten	12%	€	23 720,07
Selbstkosten		€	221 387,30
plus 20 % MWST	20%	€	44 277,46
erforderlicher Mindestumsatz / Betrieb		€	<b>265 664,76</b>



**Übungsbeispiel: I**

Gesamtlohnkosten € 266.333,99 - Gemeinkostenprozentsatz 62% – Materialkosten 15%!

Gesamtlohnkosten einschließlich Meisterlohn		
Gemeinkostenprozentsatz		
Zwischensumme		
plus Materialkosten		
Selbstkosten		
plus 20 % MWST		
erforderlicher Mindestumsatz / Betrieb		

**Übungsbeispiel: II**

Gesamtlohnkosten € 199.326,99 - Gemeinkostenprozentsatz 60% – Materialkosten 18%!

Gesamtlohnkosten einschließlich Meisterlohn		
Gemeinkostenprozentsatz		
Zwischensumme		
plus Materialkosten		
Selbstkosten		
plus 20 % MWST		
erforderlicher Mindestumsatz / Betrieb		

**Übungsbeispiel: III**

Lohnkosten 188.364,33 + Meisterlohn € 34.266,30 – Gemeinkostenprozentsatz 59% - Materialkosten 14%!

Gesamtlohnkosten einschließlich Meisterlohn		
Gemeinkostenprozentsatz		
Zwischensumme		
plus Materialkosten		
Selbstkosten		
plus 20 % MWST		
erforderlicher Mindestumsatz / Betrieb		



## 21 Der Mindestumsatz für einen Mitarbeiter

In der Friseurbranche gibt es keinen allgemein festgelegten Mindestumsatz für Mitarbeiter. Die Umsatzanforderungen können je nach dem Arbeitgeber, der Art des Beschäftigungsverhältnisses und der Region variieren. Es ist wichtig zu beachten, dass die genauen Informationen über Mindestumsätze für Mitarbeiter in der Friseurbranche am besten direkt bei potenziellen Arbeitgebern erfragt werden. Im nächsten Beispiel können Sie sehen, wie Mindestumsätze errechnet werden könnten.

### Schema:

Monatsbruttolohn x 12

+ Prozentsatz Lohnnebenkosten

---

= **tatsächliche Lohnkosten**

+ Prozentsatz indirekte Löhne

---

= **Zwischensumme**

+ Prozentsatz Gemeinkosten

---

= **Zwischensumme**

+ Prozentsatz unproduktive Arbeitszeit

= **Mindestumsatz des Mitarbeiters – NETTO**

### Berechnung:

Mindestumsatz Mitarbeiter – erstes Jahr Berufstätigkeit!

Lohnnebenkosten 57% - indirekte Lohnkosten 42,46% - Gemeinkosten 60% - unproduktive Arbeitszeit 13%

Mindestumsatz Netto			
Monatsbruttolohn	€ 2 015,00	€ 24 180,00	12
plus Lohnnebenkosten	57%	€ 13 782,60	
tatsächlichen Lohnkosten		€ 37 962,60	
plus indirekte Lohnkosten	42,46%	€ 16 118,92	
Zwischensumme		€ 54 081,52	
plus Gemeinkosten	60%	€ 32 448,91	
Zwischensumme		€ 86 530,43	
plus unproduktive AZ	13%	€ 11 248,96	
Mindestumsatz Netto		<b>€ 97 779,39</b>	

### Übungsbeispiel: I

Mindestumsatz Mitarbeiter – zweites Jahr Berufstätigkeit – Lohnnebenkosten 58% - indirekte Lohnkosten 46% - Gemeinkosten 58% - unproduktive Arbeitszeit 14,22%

Mindestumsatz Netto			
Monatsbruttolohn			
plus Lohnnebenkosten			
tatsächlichen Lohnkosten			
plus indirekte Lohnkosten			
Zwischensumme			
plus Gemeinkosten			
Zwischensumme			
plus unproduktive AZ			
Mindestumsatz Netto			

**Übungsbeispiel: II**

Mindestumsatz Mitarbeiter – angelernte Arbeitnehmer/in – Lohnnebenkosten 53% - indirekte Lohnkosten 44% - Gemeinkosten 58% - unproduktive Arbeitszeit 13,11%

Mindestumsatz Netto			
Monatsbruttolohn			
plus Lohnnebenkosten			
tatsächlichen Lohnkosten			
plus indirekte Lohnkosten			
Zwischensumme			
plus Gemeinkosten			
Zwischensumme			
plus unproduktive AZ			
Mindestumsatz Netto			

**Übungsbeispiel: III**

Mindestumsatz Mitarbeiter – fünftes Jahr Berufstätigkeit – Lohnnebenkosten 55% - indirekte Lohnkosten 41% - Gemeinkosten 55% - unproduktive Arbeitszeit 16,17%

Mindestumsatz Netto			
Monatsbruttolohn			
plus Lohnnebenkosten			
tatsächlichen Lohnkosten			
plus indirekte Lohnkosten			
Zwischensumme			
plus Gemeinkosten			
Zwischensumme			
plus unproduktive AZ			
Mindestumsatz Netto			

## 22 Die Leistungsminute (Minutenumsatz)

Berechnung der effektiven Leistungszeit:

Arbeitsstunden pro Jahr	1650 Stunden
Minus unproduktiver Zeit 21%	347 Stunden
<hr/>	
Effektive Leistungszeit/Jahr	1303 Stunden



### Schema Minutenumsatz:

Mindestumsatz Mitarbeiter  
 ----- : 60 Minuten = Leistungsminute  
 Effektive Leistungszeit in Std.

### Berechnung:

Mitarbeiter – viertes Berufsjahr!

Mindestumsatz € 58.484,45 - effektive Leistungszeit 1402 Stunden!

### Übungsbeispiel: I

Mitarbeiter – achtes Berufsjahr!

Mindestumsatz € 68.963,66 - effektive Leistungszeit 1470 Stunden!

Leistungsminute			
Mindestumsatz Mitarbeiter			
durch effektive Leistungszeit/Jahr			
durch 60 Minuten			
Leistungsminute Netto			

## 23 Überlegungen zur Ermittlung der tatsächlichen aufgewendeten Arbeitszeit

Die Ermittlung der effektiven Arbeitszeit an Kunden ist nur über einen längeren Zeitraum (z.B. 30 Werktage) durch regelmäßige Aufzeichnungen statistisch und zielführend möglich. Eine Computerunterstützung ist dabei sehr wertvoll.

### Allgemein gültige Regeln bei der Berechnung der Arbeitszeit:

- Die Beratungszeit sollte 5% - 10% der Leistungszeit nicht überschreiten!
- Überschreitet die Beratungszeit dieses Ausmaß, ist dafür ein gesonderter kalkulierter Preis zu verrechnen! Z.B. umfangreiche Farbberatung, Computerberatung usw.
- Der erforderliche Servicezuschlag – alle Maßnahmen zur Kundenbetreuung – beträgt je nach Leistungsumfang zwischen 8% bis 15% der tatsächlichen Leistung.

Eine realistische Arbeitszeit ist erfahrungsgemäß durch ein Splitting der notwendigen Einzelarbeitsvorgänge in chronologischer Reihenfolge zu ermitteln. Für jeden Teilleistungsbereich ist der dafür erforderliche Zeitaufwand festzusetzen.

### Die Summe der Arbeitsminuten x Minutensatz ergibt Lohnkosten!

### Der tatsächliche Zeitaufwand wird von folgenden Faktoren beeinflusst:

- Leistungsumfang
- Haarlänge
- Haardichte
- Haarstruktur
- Eigenheiten der Kopfhaut

**Oberflächliche Schätzungen der gesamten Arbeitszeit für eine Friseurdienstleistung entsprechen nur selten dem tatsächlichen Zeitaufwand!**

## 24 Modell einer Arbeitszeitberechnung

### Arbeitszeitberechnung – Haarfarbbehandlung

Am Beispiel einer Haarfarbbehandlung – einschließlich Frisurenstyling – mit oxydativer Farbemulsion zur Abdeckung des ergrauten Haares – Haarlänge bis max. 25cm.

Notwendige Einwirkzeiten bis 9 Min. (Schnellkuren) sind kalkulatorisch zu berechnen und mit der tatsächlichen E-Zeit einzutragen!

* Beratung	8	Minuten
* Auftragen der Farbemulsion - Ansatzbreich	20	Minuten
* Enwirkzeit	20	Minuten
* Anfragen der Farbemulsion - Längen u. Spitzen	10	Minuten
* Enwirkzeit	10	Minuten
* Emulgieren der Farbemulsion (abwaschen)	5	Minuten
* Nachbehandlung	5	Minuten
* Haarschnitt	20	Minuten
* Frisur (Föhnen - Einlegen)	20	Minuten
* Styling - Finish	5	Minuten
Zwischensumme	123	Minuten
Servicezuschlag	8%	9,84 Minuten
<b>Gesamtarbeitszeit</b>		<b>132,84 Minuten</b>



## 25 Überlegungen zu Ermittlung des tatsächlichen Materialaufwandes

Eine kalkulatorische Berechnung des Materialaufwandes für eine Friseurdienstleistung erfolgt durch die exakte Feststellung des Produktverbrauches für die einzelnen Arbeitsschritte. Die Auswahl der Produkte und der Verbrauchsmengen ist abhängig von folgenden Faktoren:

- Leistungsumfang
- Haarlänge
- Haarstruktur
- Eigenheiten der Kopfhaut

Großgebilde sind aus ökonomischen und ökologischen Überlegungen zu bevorzugen!

Kleinmaterialien sind Verbrauchsmaterialien, die nicht für eine bestimmte Leistung exakt ermittelt werden können. (Watte, usw.) Hier ist eine Pauschale je nach Leistungsumfang von 5% – 20% vom Betrag der übrigen Materialkosten zu berechnen.

Die Materialpreise sind aktuellen Preislisten der Fachindustrie zu entnehmen.

**Oberflächliche Schätzungen der gesamten Materialkosten für eine Friseurleistung entsprechen nur selten den tatsächlichen Kosten und können zu Fehlkalkulationen führen!**

**Raum für Notizen:**



## 26 Modell einer Materialaufwandsberechnung

### Materialaufwandsberechnung – permanente Umformung - (Dauerwelle)

Materialkosten am Beispiel einer permanenten Umformung – Ganzbehandlung – „Kurzhaar“ – Haarlänge bis max. 25cm.

	ml	
* Shampoo	30	€ 0,31
* Vorbehandlung	20	€ 0,20
* DW Lotion	60	€ 5,00
* Fixierung	60	€ 2,00
* Nachbehandlung	15	€ 0,30
* Pflege	15	€ 0,60
* Fönschaum - Festiger	15	€ 0,30
* Finish - Haarspray - Wax usw.		€ 0,40
Zwischensumme		€ 9,11
10 % Kleinmaterial - Pauschale		€ 0,91
<b>Summe Materialaufwand</b>		<b>€ 10,02</b>



## 27 Kalkulation einer Friseurdienstleistung

### Schema:

Arbeitsminuten x Minutensatz

+ Materialkosten (lt. Preisliste netto)

---

= **Nettoverkaufspreis**

+ **MWST**

---

**Bruttoverkaufspreis**

### Berechnung:

Wimpern färben und Brauen rasieren

Zeit: 20 Minuten – Minutensatz: € 0,70 – Materialkosten: € 1,90

Bruttoverkaufspreis	Minuten	Euro	
Arbeitsminuten x Minutensatz	20	€ 0,70	€ 14,00
plus Materialkosten	€ 1,90		€ 1,90
Nettoverkaufspreis			€ 15,90
plus MWST 20%	20%		€ 3,18
<b>Bruttoverkaufspreis</b>			<b>€ 19,08</b>

### Übungsbeispiel: I

W / S / F inkl. Styling Produkte

Zeit: 60 Minuten – Minutensatz: € 0,90 – Materialkosten: € 2,80

Bruttoverkaufspreis	Minuten	Euro	
Arbeitsminuten x Minutensatz			
plus Materialkosten			
Nettoverkaufspreis			
plus MWST 20%			
<b>Bruttoverkaufspreis</b>			

## 28 Berechnung des Rohgewinnes oder Verlustes einer Friseurleistung

### Schema:

Bruttoverkaufspreis

- MWST

= Nettoverkaufspreis

- Materialkosten

- Lohnkosten

= Deckung / + = Rohgewinn / - = Verlust

### Angabe:

Salon Margit verrechnet für einen Modehaarschnitt mit Friseurservice im Herrenbereich € 45,00.

Die Arbeitszeit wird mit 35 Minuten veranschlagt. Die Materialkosten betragen € 2,20. Der Minutensatz beträgt € 0,80.

### Berechnung:

Berechnung Deckungsbeitrag			
Bruttoverkaufspreis		€	45,00
minus MWST 20%	20%	€	7,50
Nettoverkaufspreis	1,2	€	37,50
Materialaufwand		€	2,20
Zwischensumme		€	35,30
Lohnkosten (Minutensatz x Arbeitsminuten)		€	28,00
Deckung		€	<b>7,30</b>

Die Berechnung stellt einen Gewinn von € 7,30 dar.

### Übungsbeispiel: I

Salon Gerda verrechnet für einen Modehaarschnitt (Kurzhaar) mit Friseurservice und Haarkur im Damenbereich € 74,00.

Die Arbeitszeit wird mit 60 Minuten veranschlagt. Die Materialkosten betragen € 4,60. Der Minutensatz beträgt € 0,80.

Berechnung Deckungsbeitrag		
Bruttoverkaufspreis		
minus MWST 20%		
Nettoverkaufspreis		
Materialaufwand		
Zwischensumme		
Lohnkosten (Minutensatz x Arbeitsminuten)		
Deckung		

### Übungsbeispiel: II

Schnittkunst Erich verrechnet für einen Modehaarschnitt mit Friseurservice (Kurzhaar), Haarkur und Farbe im Damenbereich € 122,00.

Die Arbeitszeit wird mit 120 Minuten veranschlagt. Die Materialkosten betragen € 10,60. Der Minutensatz beträgt € 0,80.

Berechnung Deckungsbeitrag		
Bruttoverkaufspreis		
minus MWST 20%		
Nettoverkaufspreis		
Materialaufwand		
Zwischensumme		
Lohnkosten (Minutensatz x Arbeitsminuten)		
Deckung		

## Fachkalkulation

### 29 Kalkulationen eines Herrenhaarschnittes

#### Angabe:

Errechnen Sie den Bruttoverkaufspreis für einen Herrenhaarschnitt! Erstellen Sie auch eine Arbeitszeitberechnung und die Materialaufwandsberechnung für folgende Fallbeschreibung:

Haarlänge bis 15cm, Naturwelle, Haarstärke 0,06mm. Kopfhaut: mäßig seborrhoisch, leichte Verhornungsstörungen.

Frisurenziel:

Oberkopf, Hinterkopf bis 8cm- Nacken und Seitenpartien – sehr kurzer Verlauf. Der Minutensatz beträgt € 0,90.

#### Lösung – Musterbeispiel:

### 30 Arbeitszeitberechnung – Lohnkosten.

Bezeichnung	Minuten
Beratung	4
Kopfwäsche/Massage	10
Haarschnitt	20
Styling	8
Finish	3
Zwischensumme	45
Servicezuschlag 8%	4
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>

Anmerkung:

**Rundungen bis 0,4 sind abzurunden- Rundungen ab 0,5 sind aufzurunden. Z.B. 8% von 45min. = ~3,6 gerundet = 4min.**

## 31 Materialberechnung I

### Angabe:

Pauschal für Wax oder Gel, verrechnen wir € 0,45. Kleinmaterialpauschale von 15%

### **Pflegeshampoo – 1000ml € 17,10**

Pro Kopfwäsche berechnen wir je nach Haarlänge 10 bis 20ml. In diesem Fall kalkulieren wir mit einem Verbrauch von 15ml Shampoo.

$$\begin{array}{r} € 17,10 \times 15\text{ml} \\ \hline 1000\text{ml} \end{array} = 0,26 €$$

### **Föhnschaum - 500ml € 13,00**

Pro Behandlung berechnen wir je nach Haarlänge 10 bis 20ml. In diesem Fall kalkulieren wir mit einem Verbrauch von 15ml Föhnschaum.

$$\begin{array}{r} € 13,00 \times 15\text{ml} \\ \hline 500\text{ml} \end{array} = 0,39 €$$

### **Haarspray - 1000ml € 28,00**

Pro Behandlung berechnen wir je nach Haarlänge 10 bis 20ml. In diesem Fall kalkulieren wir mit einem Verbrauch von 15ml Haarspray.

$$\begin{array}{r} € 28,00 \times 15\text{ml} \\ \hline 1000\text{ml} \end{array} = 0,42 €$$



## 32 Materialaufwandsberechnung II

Materialaufwandsberechnung			
Shampoo		€	0,26
Mousse		€	0,39
Spray		€	0,42
Wax. Gloss (Pauschale)		€	0,45
Zwischensumme		€	1,52
Kleinmaterialpauschale 15%	15%	€	0,23
Materialkosten		€	<b>1,75</b>

## 33 Berechnung Bruttoverkaufspreis

Bruttoverkaufspreis	AM	MS		
Arbeitsminuten x Minutensatz	49	€ 0,90		€ 44,10
plus Materialkosten				€ 1,75
Nettoverkaufspreis				€ 45,85
plus MWST 20%	20%			€ 9,17
Bruttoverkaufspreis				€ <b>55,02</b>

Schreibe eine Antwort:

---



---



---



---



---

### Berechnung einer Lohnerhöhung

#### Berechne:

Ein Mitarbeiter im 8. Berufsjahr fordert eine Lohnerhöhung von Brutto € 190,00. Lohnkostenprozentsatz liegt bei 58%. Berechne die Mehrkosten im Jahr.

Lohnerhöhung Mariea Derler	Monat	Jahr	Jahr	Unterschied	
Bruttolohn (ohne Sonderzahlungen)	€ 2 225,00	ohne Erhöhung	mit Erhöhung		12
Lohnerhöhung	€ 190,00				
neurer Bruttolohn ohne SZ Monat	€ 2 415,00				12
		€ 26 700,00	€ 28 980,00		
Lohnkostenprozentsatz	58%	€ 15 486,00	€ 16 808,40		
Bruttolohn Jahr ohne SZ Jahr		€ 42 186,00	<b>€ 45 788,40</b>	<b>€ 3 602,40</b>	

#### Übungsbeispiel: I

Ein Mitarbeiter im 2 Jahr Berufstätigkeit möchte gerne eine Lohnerhöhung von Brutto € 100,00. Lohnkostenprozentsatz liegt bei 55%. Berechne die Mehrkosten im Jahr.

Lohnerhöhung Mariea Derler	Monat	Jahr	Jahr	Unterschied	
Bruttolohn (ohne Sonderzahlungen)				12	
Lohnerhöhung					
neurer Bruttolohn ohne SZ Monat					
Lohnkostenprozentsatz					
Bruttolohn Jahr ohne SZ Jahr					

#### Übungsbeispiel: II

Ein Mitarbeiter im 3 Jahr Berufstätigkeit möchte gerne eine Lohnerhöhung von Brutto € 130,00. Lohnkostenprozentsatz liegt bei 59%. Berechne die Mehrkosten im Jahr.

Lohnerhöhung Mariea Derler	Monat	Jahr	Jahr	Unterschied	
Bruttolohn (ohne Sonderzahlungen)					
Lohnerhöhung					
neurer Bruttolohn ohne SZ Monat					
Lohnkostenprozentsatz					
Bruttolohn Jahr ohne SZ Jahr					

## 34 Berechnung / Vergleich Bruttoverkaufspreis

Sie werden in Ihren Salon den angesetzten Bruttoverkaufspreis neu überdenken und kalkulieren. Da Sie nicht sicher sind, ob sich die Dienstleistung rechnet, berechnen Sie zwei Varianten. Sie stellen zwei Ihrer Mitarbeiterinnen gegenüber. Momentan haben Sie das Gefühl, dass der Bruttoverkaufspreis nicht positiv kalkuliert wurde.

### Beispiel:

**W / S / F inkl. Styling Produkte und einer intensiv Pflegehaarkur** (mittellanges Haar)

Zeitaufwand: beide Varianten 60 Minuten.

Servicezuschlag von 2,5 %

Materialkosten: € 4,81 Kleinmaterialpauschale 8%.

Der Minutensatz beträgt bei Variante I (Maria) € 0,90 – Variante II (Julia) € 0,70.

Bruttoverkaufspreis: € 74,00

Berechnung Gewinn / Verlust	Variante I Maria		Variante II Julia	
Minutensatz / Jahr netto		€ 0,90		€ 0,70
Zeitaufwand in Min.	60	€ 54,00	60	€ 42,00
Servicezuschlag	2,50%	€ 1,35	2,50%	€ 1,05
Zeitaufwand Service		€ 55,35		€ 43,05
Material		€ 4,81		€ 4,81
Kleinmaterialpauschale	8%	€ 0,38	8%	€ 0,38
Materialeinsatz		€ 5,19		€ 5,19
Bruttoverkaufspreis		€ 74,00		€ 74,00
MWST 20%	20%	€ 12,33	20%	€ 12,33
Nettoverkaufspreis	1,2	€ 61,67	1,2	€ 61,67
minus Materialeinsatz		€ 5,19		€ 5,19
minus Zeitaufwand Service		€ 55,35		€ 43,05
Gewinn / Verlust		<b>€ 1,13</b>		<b>€ 13,43</b>

Schreiben Sie eine Antwort:

---



---



---



---



**Übungsbeispiel: I**
**W / S / F inkl. Styling Produkte – langes Haar, plus Pflanzenhaarfarbe und intensiv Pflegehaarkur**

Zeitaufwand: Variante I 120 Minuten – Variante II 135 Minuten Servicezuschlag von 2,5 %

Materialkosten: € 17,23 plus einer Kleinmaterialpauschale von 8%

Der Minutensatz beträgt je Variante € 1,12.

Bruttoverkaufspreis: Variante I € 180,00 – Variante II € 205,00

Berechnung Gewinn / Verlust	Variante I		Variante II	
Minutensatz / Jahr netto				
Zeitaufwand in Min.				
Servicezuschlag				
Zeitaufwand Service				
Material				
Kleinmaterialpauschale				
Materialeinsatz				
Bruttoverkaufspreis				
MWST 20%				
Nettoverkaufspreis				
minus Materialeinsatz				
minus Zeitaufwand Service				
Gewinn / Verlust				

Schreiben Sie eine Antwort:

---



---



---



---



---

## 35 Übungsaufgaben

### 35.1 Kalkulationen einer Farbbehandlung.

Da Geschäftsführerin Silke Gruber hauptsächlich Farbbehandlungen durchführt, wird Sie sich um die Ausbildung neuer Mitarbeiter im Farbereich kümmern. Sie bekommt von ihrer Chefin den Auftrag: Berechnungen punkto Farbbehandlungen durchzuführen.

Sie veranschlagen für eine Farbauffrischung einen Pauschalpreis von € 39,00 brutto. Sie möchten aber sicherstellen, dass Sie bei dem Preis noch einen Gewinn erzielen.  
Die effektive AZ beträgt 1160 Stunden.

Berechnen Sie die Höhe des Rohgewinnes/Verlustes dieser Leistung.

#### Berechnungsgrundlagen:

- Zeitaufwand für das gesamte Service 30 Minuten plus 6% Servicezuschlag
- Materialkosten € 1,20 plus 5 % Kleinmaterialpauschale
- Mindestumsatz netto von Frau Bach € 60.235,33



Berechne:

### Berechnungstabelle

#### Berechnung Minutensatz

Effektive AZ/Jahr

Mindestumsatz netto

Stundensatz

**Minutensatz/Jahr netto**

#### Berechnung Service

Zeitaufwand Service

Servicezuschlag

**Zwischensumme**

#### Berechnung Nettopreis

Bruttoverkaufspreis

USt

**Nettoverkaufspreis**

#### Berechnung Materialkosten

Materialkosten

Kleinmaterialpauschale

**Materialaufwand**

#### Berechnung Gewinn/Verlust/Deckung

Nettoverkaufspreis

Materialaufwand

Zeitaufwand Service

**Rohgewinn/Verlust**

Schreibe eine Antwort:

---

---

---

---

---

---

## Lösung von Beispiel 35.1

**Berechnungstabelle****Berechnung Minutensatz**

Effektive AZ/Jahr			1 160
Mindestumsatz netto	€		60 235,33
Stundensatz	gerundet		52
<b>Minutensatz/Jahr netto</b>	<b>60</b>		<b>0,87</b>

<b>Berechnung Service</b>	Minutensatz	€	0,87
Zeitaufwand Service	Minuten	30	€ 26,10
Servicezuschlag		6 %	€ 1,57
<b>Zwischensumme</b>			<b>€ 27,67</b>

**Berechnung Nettopreis**

Bruttoverkaufspreis		€	39,00
USt	20 %	€	6,50
<b>Nettoverkaufspreis</b>		<b>€</b>	<b>32,50</b>

**Berechnung Materialkosten**

Materialkosten		€	1,20
Kleinmaterialpauschale	5 %	€	0,06
<b>Materialaufwand</b>		<b>€</b>	<b>1,26</b>

**Berechnung Gewinn/Verlust/Deckung**

Nettoverkaufspreis		€	32,50
Materialaufwand		€	1,26
Zeitaufwand Service		€	27,67
<b>Rohgewinn/Verlust</b>		<b>€</b>	<b>3,57</b>

## 35.2 Berechnung des Mindestumsatzes des Betriebes

Die Gemeinkosten betragen 60,45%, Materialkosten werden mit 13% veranschlagt.

Dieter Frank erhält eine Provision von 16% - bei der Chefin wird ein Dispositionszuschlag von 18,6% berechnet. Berechne den erforderlichen Mindestumsatz eines Betriebes.

Mitarbeiter:	Personalkosten	Sonstiges
Petra Maier	€ 33 654,32	
Georg Ufer	€ 44 214,32	
Dieter Frank	€ 36 543,77	16%
Gabi Zellin	€ 38 245,34	
Chefin	€ 44 214,32	18,60%

Personalkosten:	Zuschläge
Petra Maier	
Georg Ufer	
Dieter Frank	
Gabi Zellin	
Chefin	
<b>Gesamtlohnkosten</b>	
Gemeinkosten	
<b>Zwischensumme</b>	
Materialkosten	
Selbstkosten	
USt	
<b>erforderlicher Mindestumsatz des Betriebes</b>	

## Lösung von Beispiel 35.2

<b>Personalkosten:</b>		Zuschläge			
Petra Maier		€		33 654,32	
Georg Ufer		€		44 214,32	
Dieter Frank	16%	€	36 543,77	€	5 847,00
Gabi Zellin		€		38 245,34	
Chefin	18,60%	€	44 214,32	€	8 223,86
<b>Gesamtlohnkosten</b>		€		<b>210 942,94</b>	
Gemeinkosten	60,45 %	€		127 515,01	
<b>Zwischensumme</b>		€		<b>338 457,94</b>	
Materialkosten	13 %	€		43 999,53	
Selbstkosten		€		382 457,47	
USt	20 %	€		76 491,49	
<b>erforderlicher Mindestumsatz des Betriebes</b>				<b>€ 458 948,97</b>	

### 35.3 Berechnung des Bruttoverkaufspreises

Berechnung des BVP für eine Naturfarbbehandlung. (Pflanzenhaarfarbe für lange Haare)

Mitarbeiterin Erika Neumaier arbeitet 40 Stunden/Woche, 1650 Jahr - die Stehzeit beträgt 14%

Bruttolohn 4 Jahr Berufstätigkeit - LNK 51% - indirekte LK 49% - GK 62%

Arbeitszeit 1 Stunde 30 min plus 9% Servicezuschlag

Materialkosten: Shampoo 750ml € 19,20 Verbrauch 12ml, Gel 250ml € 9,30 Verbrauch 6ml, plus 3%

Kleinmaterialpauschale. Pflanzenhaarfarbe

#### Berechnung Effektive AZ

1650

~

NAZ

#### Berechnung Mindestumsatz Mitarbeiterin

Bruttolohn

Lohnnebenkosten

#### Tatsächlichen Lohnkosten

Indirekte Lohnkosten

#### Zwischensumme

Gemeinkosten

#### Mindestumsatz Netto

#### Berechnung Arbeitszeit

1 Stunde 30 Minuten

Servicezuschlag

#### Gesamte AZ

~

### Berechnung Materialkosten

Shampoo

Gel

Zwischensumme

Kleinmaterialpauschale

Materialkosten

### Berechnung Minutensatz

Mindestumsatz

Effektive AZ

Minutensatz

### Berechnung Arbeitszeit / Kosten

Berechnung

### Berechnung BVP Naturfarbbehandlung

Arbeitszeit / Kosten

Materialkosten

Netto Verkaufspreis

MWST

BVP



## Lösung von Beispiel 35.3

### Berechnung Effektive AZ

41,24	40	~	Std	1650
14% €	1 650		Std	231
			Std	1419
			<b>Std</b>	<b>1419</b>

### Berechnung Mindestumsatz Mitarbeiterin

Bruttolohn	€ 2 075,00	€	24 900,00
Lohnnebenkosten	51%	€	12 699,00
<b>Tatsächlichen Lohnkosten</b>		<b>€</b>	<b>37 599,00</b>
Indirekte Lohnkosten	49%	€	18 423,51
<b>Zwischensumme</b>		<b>€</b>	<b>56 022,51</b>
Gemeinkosten	62%	€	34 733,96
<b>Mindestumsatz Netto</b>		<b>€</b>	<b>90 756,47</b>

### Berechnung Arbeitszeit

1 Stunde 30 Minuten	90	Min	90
Servicezuschlag	9%	Min	8
<b>Gesamte AZ</b>	~	<b>Min</b>	<b>98</b>

### Berechnung Materialkosten

Shampoo	19,2	12	230,4	750	€	0,31
Gel	9,3	6	55,8	250	€	0,22
Zwischensumme					€	0,53
Kleinmaterialpauschale		3%			€	0,02
Materialkosten					€	<b>0,55</b>

### Berechnung Minutensatz

Mindestumsatz					€	90 756,47
Effektive AZ		1419			€	63,96
Minutensatz		63,95 ~ 64		60	€	<b>1,07</b>

### Berechnung Arbeitszeit / Kosten

Berechnung	€	1,07	98 Min		€	<b>104,86</b>
------------	---	------	--------	--	---	---------------

### Berechnung BVP Naturfarbbehandlung

Arbeitszeit / Kosten					€	104,86
Materialkosten					€	0,55
Netto Verkaufspreis					€	105,41
MWST		20%			€	21,08
BVP					€	<b>126,49</b>

### 35.4 Berechnung direkter und indirekter Löhne plus des indirekten Lohnkostenprozentsatzes

Angabe: I

Die Meisterin Angelika arbeitet 60% am Kunden, Mitarbeiterin Anna arbeitet 40 Stunden, Mitarbeiterin Berta ist zu 100% beschäftigt, Mitarbeiterin Claudia arbeitet nur 30 Stunden in der Woche, Doris ist im ersten Lehrjahr, Erich im zweiten Lehrjahr,

Oder erweitern Sie die Tabelle für folgende Angaben: siehe nächste Aufgabe

Frieda im dritten Lehrjahr, Reinigungskraft Resi arbeitet 30% an der Rezeption und 70% ist sie mit Reinigungsarbeiten beschäftigt. Berechne die direkten und indirekten Lohnkosten.

	PF	Tatsächliche Lohnkosten		Direkte Lohnkosten		Indirekte Lohnkosten	
		Bruttolohn	Lohnnebenkosten				
Meisterin	0,6	€ 66 230,12	€ 10 233,12				
Anna Vollzeit	1	€ 56 332,40	€ 9 523,45				
Berta Vollzeit	1	€ 66 782,33	€ 10 455,30				
Claudia 30 Stunden	0,7	€ 44 265,78	€ 6 578,33				
Doris 1 LJ	0,1	€ 8 966,45	€ 1 464,33				
Erich 2 LJ	0,3	€ 11 256,88	€ 3 244,63				
		€ 253 833,96	€ 41 499,16	€ -	€ -	€ -	€ -
Lohnnebenkostenprozentsatz							
Gesamtkosten			€ 295 333,12				
Gesamte direkte Lohnkosten					€ -		
Gesamte indirekte Lohnkosten							€ -
				ind. Lonkosten Prozentsatz			

## Aufgabe: II

	PF	Tatsächliche Lohnkosten		Direkte Lohnkosten		Indirekte Lohnkosten	
		Bruttolohn	Lohnnebenkosten	Bruttolohn	Lohnnebenkosten	Bruttolohn	Lohnnebenkosten
Meisterin	0,6	€ 66 230,12	€ 10 233,12				
Anna Vollzeit	1	€ 56 332,40	€ 9 523,45				
Berta Vollzeit	1	€ 66 782,33	€ 10 455,30				
Claudia 30 Stunden	0,7	€ 44 265,78	€ 6 578,33				
Doris 1 LJ	0,1	€ 8 966,45	€ 1 464,33				
Erich 2 LJ	0,3	€ 11 256,88	€ 3 244,63				
Frieda 3 LJ	0,5	€ 15 322,56	€ 4 566,30				
Reinigungskraft 30/70%	1	€ 45 655,30	€ 7 866,39				
		€ 314 811,82	€ 53 931,85	€ -	€ -	€ -	€ -
Lohnnebenkostenprozentsatz							
Gesamtkosten			€ 368 743,67				
Gesamte direkte Lohnkosten					€ -		
Gesamte indirekte Lohnkosten							€ -
				ind. Lohnkosten Prozentsatz			

